

Blaukehlige Kielechse

Algyroides nigropunctatus (DUMÉRIL & BIBRON)

Echte Eidechsen

Lacertidae

Die Gattung *Algyroides* ist hauptsächlich in Afrika verbreitet, in Südeuropa kommen vier einander ähnliche Arten vor. Die Kielechsen ähneln sehr den Eidechsen, von denen sie sich aber durch die gekielten Schuppen unterscheiden (2).

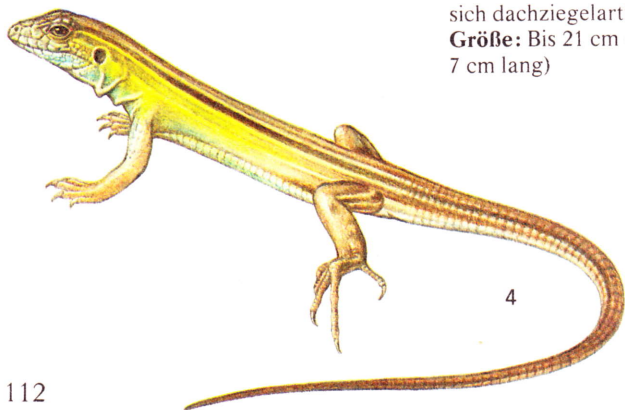
Die Blaukehlige Kielechse (1) ist die größte von ihnen. Ihr Schwanz ist doppelt so lang wie ihr Körper.

Sie sucht lichte Stellen im Unterholz der immergrünen Vegetation (Macchie), Trockenmauern, Terrassen der Weinberge, Ruinen (wo sie auch überwintern) und manchmal sogar Gärten auf. Sie vermag gut an Wänden und in den Ästen der Sträucher und Bäume zu klettern.

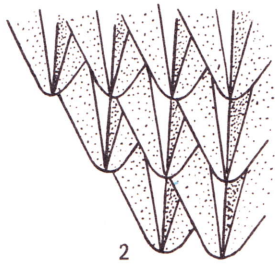
Zur Paarungszeit färbt sich bei den Männchen die Kehle blau und der Bauch orangerot.

Auf dem Peloponnes und auf einigen griechischen Inseln (3, Fig. 2) kommt die etwa 13 cm große Peloponnesische Kielechse (*A. moreoticus* BIBRON & BORY) vor. Ihr Bauch ist nicht so bunt gefärbt wie die vorher beschriebene Art. Korsika und Sardinien (3, Fig. 3) ist die Heimat der noch kleineren Tyrrhenischen Kielechse (*A. fitzingeri* [WIEGMANN]). Die Spanische Kielechse (*A. marchi* VALVERDE) wurde erst 1958 beschrieben. Sie kommt nur in Südspanien (3, Fig. 4) vor.

Die in der Alten Welt vorkommende Familie *Lacertidae* wird in der Neuen Welt durch die Arten der Familie *Teiidae* ersetzt. Ein Vertreter ist die Sechsstreifen-Rennechse (*Cnemidophorus sexlineatus* [LINNAEUS]) (4).



Kennzeichen: Gekielte Schuppen (2), die sich dachziegelartig überlagern, Färbung
Größe: Bis 21 cm (der Rumpf ist etwa 7 cm lang)

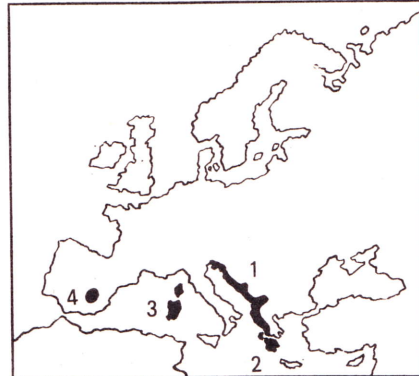


2



1

3



Biotop: An lichten Stellen in der Macchie, in Olivenhainen, in Buschgelände
Fortpflanzungszeit: April – Juni
Ruhephase: Winterschlaf (Dezember – Ende Februar)
Verbreitung: Entlang der Küste von Nordjugoslawien bis Nordwestgriechenland (3, Fig. 1)